

"VWI goes to Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim"

Mittwoch, 25. Jänner 2017

**Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim
Seminarraum 2 (2. OG)
Schlossstrasse 1
A-4072 Alkoven**

TÄTER-BIOGRAPHIEN – KONTROVERSEN UND AKTUELLE FORSCHUNGEN

Ein Kolloquium des Wiener Wiesenthal Instituts in Kooperation mit dem Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim

13:30 Begrüßung durch Béla Rásky (Geschäftsführer des Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien) und Brigitte Kepplinger (Obfrau des Vereins Schloss Hartheim)

13:30–13:55 Brigitte Kepplinger (Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim): Neue Aspekte der Täterforschung

14:10–14:35 Bertrand Perz (Universität Wien): „The Austrian Connection“: Odilo Globocnik und sein Personal in Lublin

14:50–15:15 Marek Bem (Fundacja Poleskie Dziedzictwo): „Hilfswillige“ in Sobibor – Kollaboration und Verbrechen

Moderation: Irene Zauner-Leitner (Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim)

15:15–15:45 Pause

15:45–16:10 Leo Gürtler (Wiener Wiesenthal Institut): Franz Stangl: Eine biographische Studie

16:25-16:50 Simone Loistl (Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim): Biographische Forschungen zu Dr. Rudolf Lonauer – ein Zwischenbericht

17:15–17:40 Peter Eigelsberger (Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim): „Immer, wenn ein Transport eingeteilt worden ist, sind alle gelaufen gekommen ...“ Der Prozess gegen die TäterInnen von Hartheim vor dem Volksgericht Linz

Moderation: Éva Kovács (Wiener Wiesenthal Institut)

18:00 Ende